



Wirtschaftstreuhänder: Liste der Schande ist untauglicher PR-Gag

Österreich hat effiziente Finanzverwaltung und gesetzliche Geheimhaltungspflicht

„Ein abgewirtschaftetes Land kann seine Ansprüche mangels funktionierender Strukturen nicht mehr durchsetzen und greift zu einem PR-Gag, um vom Versagen staatlicher Einrichtungen abzulenken. Das muss sich ein funktionierender Rechtsstaat wirklich nicht zum Vorbild nehmen“, sagt Klaus Hübner, Präsident der Kammer der Wirtschaftstreuhänder und begründet damit die Ablehnung der Veröffentlichung der Namen von Steuerhinterziehern.

Am Wochenende hat die griechische Regierung die Namen der größten Steuersünder in einer „Liste der Schande“ veröffentlicht. Die Idee ist in Österreich von einigen Politikern positiv aufgenommen worden. Sie begründen ihre Forderung nach einer solchen Veröffentlichung unter anderem mit angeblich in der Schweiz geparkten schwarzen Milliardenvermögen.

Die von Athen publizierten Steuersünder schulden dem Staat mehr als 30 Milliarden Euro. Das die Veröffentlichung daran viel ändern wird, glaubt Hübner nicht. „Die meisten Beschuldigten sind entweder längst verurteilt oder nicht greifbare Strohänner. Sogar die Griechen räumen ein, dass so fast nichts zu holen ist“ argumentiert Hübner und verweist im übrigen darauf, dass der größte Steuersünder die staatliche Eisenbahngesellschaft ist.

Wenn der Staat ihm zustehendes Steuergeld hereinholen will, dann braucht es dazu entsprechende Gesetze, eine effizienten Finanzverwaltung mit allen notwendigen Kompetenzen und ein funktionierendes Rechtssystem. „All das ist in Österreich vorhanden. Im Gegensatz zu Griechenland. Österreich kann seine Ansprüche durchsetzen und braucht keinen PR-Gag als Ablenkungsmanöver“ sagt der Kammerpräsident. Außerdem hätten die Politiker offenbar übersehen, dass es in Österreich eine gesetzlich geregelte Verpflichtung zur Geheimhaltung von Steuerdaten gebe. Sollte davon abgegangen und der Grundsatz des Datenschutzes außer Acht gelassen werden, ließe sich die Liste der Schande mit vielen Kuriositäten fast beliebig erweitern.

Rückfragehinweis:

Heinrich Mathis
PR & Marketing Leitung
Kammer der Wirtschaftstreuhänder
Tel. 01/811 73 245
Email: mathis@kwt.or.at